

Coronavirus: Zwei weitere Neuinfektionen in Bergkamen

Heute ist der Gesundheitsbehörde kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

Fünf neue Corona-Fälle sind heute gemeldet worden, davon zwei in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.012 Fälle gemeldet worden, 2874 in Bergkamen. 25 Personen mehr gelten als wieder genesen, eine in Bergkame. Damit liegt die Zahl der aktuell infizierten Personen bei 219, in Bergkamen bei 30.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 12,9 (Stand: 16. Juni 2021). Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw.

Zwei Gästeführungen am Samstag: über den Nordberg und über die Halde mit Sonnenuntergang

Der Bergkamener Gästeführerring hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Er bietet am kommenden Samstag zwei Führungen an: über den Nordberg und über die Halde mit Sonnenuntergang. Dazu muss man sich aber anmelden beim Stadtmarketing im Rathaus ab unter Telefon 02307/965-234 oder per Mail an

stadtmarketing@bergkamen.de. Die Teilnahme kostet 3 Euro pro Person, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

1) Führung „Nordberg“ am Samstag, 19.06.2021

Um 15 Uhr freut sich Gästeführerin Michaela Strunk auf ihre Gäste zum Spaziergang über den Nordberg, Bergkamens historische Mitte. Der Nordberg hat sich in den letzten 100 Jahren ständig verändert. Entstand hier zunächst in der Nachbarschaft zur Zeche Grimberg 1/2 die erste Zechenkolonie, siedelten sich dann auch bald erste Geschäfte und Gaststätten an. Straßenbahnanschluss, der Zechenpark, das Schwimmbad – schnell entwickelte sich der Hügel zum Zentrum der Gemeinde Bergkamen. Heute findet man rund um den Nordberg nicht nur historische Zechenhäuser, sondern auch moderne Kunstwerke, wie den unterirdischen Flughafen.

Die Führung startet um 15 Uhr auf dem Herbert-Wehner-Platz am Stadtbrunnen und dauert ca. zwei Stunden.

2) Haldenführung mit Sonnenuntergang am Samstag, 19.06.2021

Abends startet dann um 20.30 Gästeführerin Elke Böinghoff zur Sonnenuntergangsführung auf die Halde Großes Holz. Auf dem Weg nach oben gibt es allerlei Infos zur Entstehung der Abraumhalde und zur aktuellen Entwicklung. Gegen 21.30 Uhr ist dann der Haldengipfel erreicht. Nun hat man genügend Zeit, um das einmalige Panorama zu genießen, bevor man dann die Sonne um 21.51 Uhr am westlichen Horizont untergehen sieht. In der Dämmerung geht es dann wieder zurück zum Ausgangspunkt, der gegen 22.30 Uhr erreicht ist.

Start ist um 20.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße gegenüber der Binsenheide.

Schlag gegen Drogenkriminalität: Auch eine Wohnung in Bergkamen durchsucht

Am Dienstag gelang den Ermittlern der Kriminalpolizei ein erneuter Schlag gegen die Drogenkriminalität im Hochsauerlandkreis, dem Kreis Soest und in Bergkamen.

Nach intensiven Ermittlungen in der Betäubungsmittelszene durchsuchten die Beamten fünf Wohnungen in Brilon, eine Wohnung in Olsberg, zwei Wohnungen in Möhnesee, eine Wohnung in Lippstadt und eine Wohnung in Bergkamen.

Mit der Hilfe von Diensthunden stellten die Ermittler circa 370 Gramm Marihuana, etwa ein Kilo Amphetamin, Ecstasy-Tabletten und geringe Mengen an anderen Drogen sicher. Neben den Betäubungsmitteln konnte ein hoher vierstelliger Betrag an Bargeld beschlagnahmt werden.

Acht Tatverdächtige im Alter von 20 bis 51 Jahren wurden vorläufig festgenommen und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Fahrbahnerneuerung in der

Albert-Einstein-Straße

Ab kommenden Montag, 21. Juni, wird die Albert-Einstein-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Stadt erneuert dort die schadhafte Asphalt-Deckschicht. Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt, sodass die Parkpalette für den Pkw-Verkehr erreichbar bleibt. Die Dauer der Baumaßnahme und damit der Sperrung beträgt voraussichtlich 5 Wochen.

Die rund 120.000 Euro teure Deckensanierung wird zu rd. 80 Prozent mit Fördermitteln des Landes NRW aus dem Sonderprogramm „Erhaltungsinvestitionen 2020/2021“ unterstützt.

Der Gehweg bleibt während der Bauzeit passierbar. Für den Radverkehr wird erfolgt die Umleitung durch die Fichtestraße, Keplerstraße und Leibnizstraße. Die Umleitung für den motorisierten Verkehr wird über die Erich-Ollenhauer-Straße, Werner Straße und Landwehrstraße eingerichtet. Die Anlieger werden seitens der Baufirma vorab separat informiert.

Die Stadt bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen während der Bauzeit und ist bemüht, diese möglichst gering zu halten.

Heilig Geist: Noch Plätze frei in Ferienfreizeit in

Ribe / Dänemark



Die Zeichen stehen gut, dass die Ferienfreizeit der Kirchengemeinde Heilig Geist vom 31. Juli bis 14. August in Ribe / Dänemark Jahr stattfinden kann. Für kurzentschlossene Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 15 Jahren sind noch ein paar Plätze frei. Der geplante Elternabend findet nächste Woche Mittwoch, 30. Juni, statt.

Kosten: 499,- Euro pro Person

Darin enthalten sind:

- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus
- Unterkunft mit Vollverpflegung (Selbstversorgerhaus)
- Abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen
- Mögliche Ausflugsziele sind: Stadt Ribe, Schwimmbad oder Legoland.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei Markus Brinkmann,
02307 / 208447, oder im Pfarrbüro, 02307 / 87011.

Pflanzenklau im Familienzentrum: Die Kinder der Villa Kunterbunt sind traurig.



Pflanzenklau und Vandalismus im Außenbereich der Villa Kunterbunt,

Am Wochenende haben unbekannte auf dem Außengelände der Villa Kunterbunt an der August-Bebel-Straße in Bergkamen gewütet.

Die vorhandenen Natur- und Gartenecken werden gerade erweitert und neu gestaltet. Allerdings ist der Frust bei allen Beteiligten gerade hoch, da viel geklaut und zerstört wurde.

Die Unbekannten haben folgende Dinge entwendet: 2 Blumenkasteneinsätze für Paletten, 5 Blumentöpfe aus Terrakotta, 6 Pflanzen Lavendel, 4 Gräser und 6 weitere Stauden.

Der bereits schön gewachsene Rhabarber wurde abgerissen und zerstört, Vogeltränken versteckt und Blumenerde auf dem gesamten Außengelände verteilt.

Kinder und Mitarbeiter der Villa Kunterbunt bitten die Anwohner und andere Beobachter ein wachsames Auge auf das Außengelände zu haben, damit so etwas in Zukunft nicht mehr vorkommt und der Garten für Kinder und Wildtiere eine schöne Oase bleibt.

Die besten Routen entdecken: Fahrrad-Navigation für Einsteiger*innen

Ganz schnell die besten Routen finden und dann noch von den Erfahrungen anderer profitieren: Über Vorteile der Fahrrad-Navigation und die verschiedenen Angebote für Navi oder Smartphone informiert ein Online-Vortragsabend des Unnaer ADFC am Dienstag, 22. Juni, ab 19 Uhr.

Tourenleiter und Aktive des ADFC geben ihr Praxiswissen weiter: Hans-Martin Müller, Joachim Jeck, Udo Breda und Werner

Wülfig zeigen, wie Radler*innen versteckte Flusspfade, gemütliche Bahntrassen oder aufregende MTB-Trails in der Nähe mit Hilfe von Fahrrad-Navigationsgeräten bzw. Smartphones finden können. Exemplarisch werden einige Geräte/Lösungen vorgestellt. Außerdem wird erläutert, wie man eigene Touren planen und auf die jeweiligen Geräte übertragen kann. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per Mail formlos an die Adresse online-veranstaltung@adfc-unna.de.

Rat vom Richter: „Weniger saufen“

von Andreas Milk

„Nächstes Mal weniger saufen“: Diesen Rat hatte der Amtsrichter in Kamen am Ende der Verhandlung noch für den Bergkamener Piotr H. (41, Name geändert). Der hat anscheinend ein Alkoholproblem – und das hatte ihn wohl letztlich auch auf die Anklagebank gebracht. Es ging um zwei (mögliche) Straftaten: eine in Kamen, eine in Bergkamen.

In Kamen „Auf dem Spiek“ soll H. an einem Tag im März 2020 eine Frau bedroht haben: Eine Flasche mit Benzin habe er ihr vors Gesicht gehalten und gedroht, sie zu übergießen und anzuzünden. Hintergrund war, dass er der Frau zuvor hunderte Euro gegeben haben soll für die Vermittlung eines Kurses, der H. helfen sollte, durch die MPU zu kommen: die Medizinisch-Psychologische Untersuchung, besser bekannt als Idiotentest. Aber es ging anscheinend nicht voran mit dem MPU-Kurs. H. gab zu, die Frau deshalb aufgesucht zu haben – allerdings bloß mit einer Bierflasche in der Hand. „Ich fühle mich unschuldig.“

Die Frau machte ihre Aussage als Zeugin, sichtlich verängstigt und zeitweise unter Tränen. Aber es half nichts: Am Ende blieb die ganze Geschichte dubios. Im Zweifel hätte H. freigesprochen werden müssen.

Tatvorwurf Nummer zwei war etwas handfester: In Bergkamen in der Hüchtstraße habe H. in der Nacht zum 20. Dezember 2020 einem Trinkkumpan einen Schlag auf die Nase verpasst. Dass es Streit gegeben hatte, gab H. zu. Allerdings sei es kein gezielter Schlag gewesen: Vielmehr sei er auf sein Opfer, das auf einem Stuhl saß, zu gestürzt – und beide seien dann umgekippt.

Dieses Opfer wurde dann vom Gericht gar nicht mehr angehört – denn Richter und Staatsanwältin waren sich einig: Für diese Nummer braucht es kein Urteil. H., der ohne Vorstrafen ist, soll jetzt eine Buße von 600 Euro an die Deutsche Herzzstiftung zahlen. Sobald er das getan hat, wird das Verfahren eingestellt.

BiZ organisiert Telefonsprechstunde mit der Bundespolizei

Am Dienstag, den 22. Juni, informiert Maurice Vogelmann, Einstellungsberater der Bundespolizei, telefonisch über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven im Polizeidienst des Bundes.

Für die Sprechstunde, die von 14.30 Uhr bis 17:30 Uhr stattfindet, ist eine Anmeldung im BiZ Hamm unter 02381 / 910-1001 oder per Mail an hamm.biz@arbeitsagentur.de

erforderlich.

Vollsperrung Albert-Einstein-Straße ab 21. Juni: VKU fährt Umleitung

Ab dem 21. Juni ist die Albert-Einstein-Straße gesperrt. Deshalb müssen die Busse der VKU eine Umleitung fahren. Sie können die Haltestellen „Ernst-Schering-Straße“, „Präsidentenstraße“ und „Nordberg“ nicht anfahren. Im verkehrsberuhigten Bereich ist so lange eine Ersatzhaltestelle. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Mitte Juli.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Schlösser- und Burgentag

2021: Kreis nimmt mit Schloss Cappenberg teil und lädt zu zwei Führungen ein



Schloss Cappenberg

Es gibt keinen Zweifel: Schloss Cappenberg zählt zu den bedeutendsten Beispielen für die westfälische Klosterbaukunst des Barock. Zum Schlösser- und Burgentag am Sonntag, 20. Juni steht das Cappenberger Anwesen zusammen mit rund 30 anderen Schlössern, Burgen und Adelsstiften wieder im Blickpunkt. Neben dem bloßen imposanten Erscheinungsbild des Schlosses, lädt auch ein interessantes Programm für die ganze Familie zum Sonntagsausflug in den Norden des Kreises ein.

Geplant sind zwei Führungen über das schöne Schlossgelände.

Diese bieten nicht nur Wissenswertes über den geschichtsträchtigen Ursprung des Cappenberger Schlosses, auch ein Blick hinter die Kulissen und Infos rund um die umfangreiche Neugestaltung des Anwesens stehen auf dem Programm. Die Führungen finden um 12 und 16 Uhr statt und dauern jeweils gut eine Stunde.

Umland aus der Vogelperspektive

Wer das Lippetal mal aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten möchte, begibt sich am besten auf die Aussichtsplattform des Wasserturms. Der Turm von 1899 versorgte das Schloss bis 1927 durch einen Tiefbrunnen. Heute bietet er einen malerischen Ausblick auf das weite Umland des Anwesens. Für die Aussicht lohnt sich das Hinaufsteigen der 25 Meter Turmhöhe und die dazugehörigen Treppenstufen in jedem Fall. Eine anschließende Stärkung gibt es auf dem Gelände im Café Kegelbahn.

Voraussetzende Anmeldungen für die Schlossführungen können per E-Mail an kultur@kreis-unna.de oder telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 erfolgen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Am Schlösser- und Burgentag beteiligen sich größtenteils Anlagen des Münsterlandes. Neben dem daran angrenzenden Schloss Cappenberg sind zum Beispiel auch die Schlösser Nordkirchen und Westerwinkel sowie die Burgen Lüdinghausen und Vischering. PK | PKU